

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Schildesche	27.08.2009	öffentlich
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	01.09.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bau einer Rechtsabbiegespur im Knotenpunkt Engersche Straße/Talbrückenstraße

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Schildesche empfiehlt, der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

Dem Bau einer Rechtsabbiegespur in der südlichen Knotenpunktzufahrt (Engersche Straße) des Knotenpunktes Engersche Straße/Talbrückenstraße wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Im Bereich des Knotenpunktes kam es im Zeitraum vom 01.01.2006 bis 31.12.2008 zu 4 Unfällen zwischen geradeaus fahrenden Radfahrern in Richtung Vilsendorf und rechtsabbiegenden Fahrzeugen in Richtung Talbrückenstraße. Dies hängt sehr wahrscheinlich damit zusammen, dass die Rechtsabbieger beim Abbiegen in erster Linie auf querende Fußgänger geachtet und die Geschwindigkeit der Radfahrer unterschätzt haben. Auf Grund der Anzahl der Unfälle wird der Knotenpunkt derzeit als Unfallhäufungsstelle geführt.

2. Planung (Anlage 1 und 2)

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit hat die Unfallkommission in der Sitzung am 29.04.2009 beschlossen zu prüfen, ob der Bau einer Rechtsabbiegespur in der südlichen Knotenpunktzufahrt (Engersche Straße) möglich ist.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Anlage einer Rechtsabbiegespur ohne zusätzlichen Grunderwerb möglich ist. Die Planung gestaltet sich wie folgt:

Die Rechtsabbiegespur beginnt hinter der bestehenden Fahrbahnrandverschwenkung und erhält eine Länge von 32 m. Die Verschwenkung selbst bleibt zur Geschwindigkeitsdämpfung weiterhin erhalten. Der Radfahrer wird aus dem Seitenbereich heraus mittels Radfahrstreifen zwischen dem Fahrstreifen Richtung Vilsendorf und der Rechtsabbiegespur geführt.

Ziel ist es, den Konflikt zwischen rechtsabbiegenden Kraftfahrzeugen und geradeaus fahrenden Radfahrern im unmittelbaren Einmündungsbereich zu entschärfen. Rechtsabbiegende Radfahrer aus der Engerschen Straße in Richtung Talbrückenstraße können sich zusammen mit den Kraftfahrzeugen auf der neuen Rechtsabbiegespur aufstellen.

Es ist folgende Neuaufteilung des Straßenquerschnittes geplant:

- 4,50 m Gehweg und Radweg in Richtung Innenstadt (Bestand)
- 3,50 m Fahrstreifen Richtung Innenstadt (Bestand)
- 3,00 m Linksabbiegespur (Bestand)
- 3,25 m Fahrstreifen Richtung Vilsendorf (Bestand)
- 2,00 m Radfahrstreifen
- 3,00 m Rechtsabbiegespur
- 2,50m Gehweg

Die vorhandene Signalanlage wird den neuen Gegebenheiten entsprechend angepasst.

Für die Anlage der Rechtsabbiegespur ist die Fällung von 5 Bäumen erforderlich. In Abstimmung mit dem Umweltbetrieb sollen als Ersatz hierfür 5 neue Bäume auf dem ehemaligen Marktplatz Schildesche als Reihenbepflanzung entlang der Grenze zum Grundstück Huchzemeierstraße 10 mit entsprechendem Grenzabstand vorgesehen werden.

Finanzierung:

Die Kostenschätzung der Vorplanung ergibt für die vorgenannte Baumaßnahme Baukosten in Höhe von ca. 90.000,00 €. In diesen Kosten sind die Straßenbaukosten und die Änderungen an der Signalanlage enthalten.

Durch die Unterhaltungspflicht der Straße ergeben sich für die Stadt Bielefeld geschätzte jährliche Folgekosten von ca. 4.000,00 €. Da es sich hier um eine zusätzliche Verkehrsfläche handelt, ist eine entsprechende Zusatzbelastung in Höhe dieses Betrages für den Haushalt gegenüber heute zu erwarten.

Diese Baumaßnahme erfüllt die Fördervoraussetzungen nach den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau (FöRi-kom-Stra) und wird voraussichtlich mit 60% der zuwendungsfähigen Baukosten gefördert. Voraussetzung für die Realisierung ab 2010 ist die Bereitstellung der Mittel. Der Förderantrag für die Maßnahme soll Ende 2009 in Ergänzung des Förderantrages für die Engersche Straße gestellt werden.

Für diese Maßnahme werden keine Anliegerbeiträge gemäß KAG erhoben.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Löseke - Stadtkämmerer i. V. des
Beigeordneten für das Bauwesen

